

1. ZUSAMMENFASSUNG

Die nachfolgenden Informationen sind lediglich als Einführung zum Prospekt zu verstehen. Jede Entscheidung zur Anlage in die Stammaktien sollte auf Grundlage des gesamten Prospekts und der durch Verweis in diesem Prospekt enthaltenen Angaben und nicht nur auf Basis dieser Zusammenfassung getroffen werden.

Diese Zusammenfassung liefert weder einen vollständigen Überblick noch enthält sie sämtliche Informationen, die im Zusammenhang mit einer Entscheidung in Bezug auf die Stammaktien berücksichtigt werden sollten. Die Gesellschaft kann in Bezug auf diese Zusammenfassung und eine Übersetzung dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen dieses Prospekts gelesen wird. Für den Fall, dass vor einem Gericht in einem Mitgliedsstaat Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der klagende Anleger in Anwendung der Rechtsvorschriften dieses Staats die Kosten für die Übersetzung des Prospekts oder von durch Verweis einbezogenen Dokumenten vor Prozessbeginn zu tragen haben. Bestimmte Begriffe, die in dieser Zusammenfassung verwendet werden, sind im Abschnitt 18 „Definitionen“ definiert.

1.1 Das Express-Geschäft

Die Gesellschaft ist in der globalen Transportbranche tätig und hat sich auf Transportlösungen für ihre Kunden spezialisiert. Die Gesellschaft bietet inländische, regionale und interkontinentale Lieferservices überwiegend für B2B-Kunden an. Den größten Teil ihres Umsatzes generiert die Gesellschaft in Europa. Der Umsatzanteil, der außerhalb Europas generiert wird, ist jedoch steigend.

Die Gesellschaft übernimmt weltweit die Abholung, den Transport und die Auslieferung von Dokumenten, Paketen und Fracht. Ihre Dienstleistungen sind auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten, der Schwerpunkt liegt dabei auf der tag- und zeitgenauen Auslieferung. Die Gesellschaft verfügt neben einer physischen Infrastruktur wie z. B. Depots, Flugzeuge und Fahrzeuge auch über eine elektronische Infrastruktur wie z. B. Abrechnungs- und Sendungsverfolgungssysteme.

Die Gesellschaft bietet ihren Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen. Die Services der Gesellschaft werden in erster Linie nach Zustelltermin, zurückzulegender Entfernung, Gewicht und Größe der Sendungen eingeteilt. Zu den Kunden der Gesellschaft gehören Großunternehmen und multinationale Unternehmen sowie kleine und mittelständische Betriebe. Die wichtigsten Geschäftszweige, die von der Gesellschaft bedient werden, sind die High-Tech-Elektronik-, Automobil-, Industrie- und Lifestyle- (Mode-) Branche und das Gesundheitswesen.

Die Gesellschaft verfügt über miteinander verbundene Luft- und Straßenverkehrsnetze:

- Das Luftverkehrsnetz besteht aus einem Luftverkehrshub im belgischen Lüttich und eine Flotte von 50 Flugzeugen, und
- das Straßenverkehrsnetz umfasst Netze in Europa, Südamerika, Asien und im Nahen Osten.

1.2 Risikofaktoren

Es folgt eine Zusammenfassung der nach Ansicht der Gesellschaft wichtigsten Risikofaktoren in Verbindung mit einer Anlage in die Gesellschaft und die Stammaktien. Eine ausführlichere Erörterung finden Sie in Kapitel 2 "Risikofaktoren". Anlageinteressenten sollten diese Risikofaktoren zusammen mit sämtlichen anderen in diesem Prospekt genannten und durch Verweis in diesen Prospekt einbezogenen Informationen sorgfältig prüfen.

- Das Express-Geschäft ist zyklisch und hängt stark von den Schwankungen der Handelsströme ab, was sich im Falle eines Konjunkturrückgangs nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Änderungen der Präferenzen oder des Versandschemas der Kunden können zum Verlust von Kunden oder dazu führen, dass Bestandskunden von Premium-Dienstleistungen auf Standarddienstleistungen umstellen, was sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Die Übernahme von Unternehmen und deren Einbindung kann die Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen (inklusive der Kosten), was sich nachteilig auf den Umsatz, die Rentabilität und die Finanzlage der Gesellschaft auswirken könnte.
- Die Gesellschaft erwirtschaftet einen beträchtlichen Teil ihres Umsatzes aus dem internationalen Geschäft und unterliegt den Risiken, die mit einer Geschäftstätigkeit in aufstrebenden Märkten verbunden sind. Ein Abschwung in diesen Märkten könnte sich nachteilig auf den Umsatz, die Finanzlage und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Änderungen der Marktbedingungen und/oder bei den Beziehungen mit Joint-Venture-Partnern können dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Strategie überarbeiten muss, was sich nachteilig auf den Umsatz, die Finanzlage und die Rentabilität auswirken könnte.
- Maßnahmen, die zum Zwecke der Kostensenkung getroffen werden, wie z. B. Mitarbeiterentlassungen, können sich verzögern und/oder nicht die beabsichtigten Ergebnisse erzielen und sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Der Verlust wichtiger Lieferanten und Subunternehmer kann einen erheblichen Einfluss auf das Geschäft der Gesellschaft haben und könnte sich daher nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken.
- Das Versäumnis von Subunternehmern, der Sozialversicherungspflicht oder anderen steuerlichen Verpflichtungen nachzukommen, könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Rentabilität der Gesellschaft haben.
- Die Gesellschaft kann beschließen, künftig aus bestimmten Geschäften oder Märkten auszusteigen, was mit zusätzlichen Kosten aufgrund von Unternehmensschließungen, der Minderung des Goodwill oder anderer vertraglicher Verpflichtungen verbunden sein kann, die sich nachteilig auf die Finanzlage, den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnten.
- Durch eine Verschärfung des Wettbewerbs im KEP-Markt können die Preise unter Druck geraten, was sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Durch terroristische Angriffe oder einen stärkeren Bedarf an Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung können erhebliche zusätzliche Sicherheitskosten auf die Gesellschaft zukommen, was sich nachteilig auf ihre Rentabilität auswirken könnte.
- Es kann sein, dass die Gesellschaft aufgrund des zunehmenden Regulierungsdrucks auf dem Gebiet der Sicherheit nicht in der Lage ist, kommerzielle Fluggesellschaften zur Deckung eines Teils ihres Linienverkehrsbedarfs zu nutzen. Dies könnte sich nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken.
- Das Geschäft und die Mitarbeiter der Gesellschaft sind Risiken durch Naturkatastrophen und extreme Wetterereignisse ausgesetzt, die sich sowohl auf den Umsatz als auch auf die Rentabilität nachteilig auswirken können.

- Das Geschäft der Gesellschaft unterliegt Risiken in Verbindung mit der Klimaschutzgesetzgebung, die sich nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken könnten.
- Preissteigerungen bei Kraftstoffen und Energie können sich nachteilig auf die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Die Gesellschaft ist auf eine Reihe von Infrastruktureinrichtungen angewiesen, für welche die Gesellschaft nur begrenzten oder keinen adäquaten Ersatz hat. Kommt es in einer oder mehreren dieser Einrichtungen zu Betriebsunterbrechungen, könnte sich dies nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Ein Ausfall der IT der Gesellschaft könnte sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Vorfälle in Verbindung mit dem Transport von Gefahrstoffen und vertraulichen Sendungen oder größere Vorfälle unter Beteiligung von Sortierzentren, Lagereinrichtungen und der Luft- oder Straßenflotte können sich nachteilig auf den Ruf, den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Es ist möglich, dass die Gesellschaft den künftigen Infrastrukturbedarf nicht genau prognostizieren kann, was zu Unter- oder Überkapazitäten führen und sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Der Ruf der Gesellschaft sowie ihre Rentabilität könnten durch Verkehrsunfälle mit Todesfolge beeinträchtigt werden.
- Die Gesellschaft unterliegt Risiken durch Krankheitsepidemien und den Ausbruch anderer ansteckender Krankheiten wie z. B. Grippepandemien, die sich nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken könnten.
- Infolge von Untersuchungen in Verbindung mit Kartellvorschriften könnten Strafen verhängt werden, die sich nachteilig auf den Ruf, den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken können.
- Die Gesellschaft ist in vielen Gerichtsbarkeiten tätig, in denen sie mit komplexen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften konfrontiert wird. Vor allem in den aufstrebenden Märkten befinden sich die Rechtssysteme in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung. Dies birgt Risiken, die sich, sollten sie sich bewahrheiten, nachteilig auf den Umsatz, die Finanzlage und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken können.
- Die Gesellschaft ist im Bereich des Transports von Gütern tätig, die bestimmten Beschränkungen und Vorschriften unterliegen. Ein Verstoß gegen diese könnte sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität auswirken.
- Ungünstige Entscheidungen der Wettbewerbsbehörden in Bezug auf Joint Ventures, Übernahmen oder Veräußerungen können das Wachstum, den strategischen Fortschritt und die Wettbewerbsfähigkeit der Dienstleistungen der Gesellschaft am Markt einschränken, was sich nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken könnte.
- Die Beschaffung effektiver Flugzeitfenster kann zu erheblichen Änderungen des Geschäfts der Gesellschaft führen, was zu einer eingeschränkten Flexibilität beim Betreiben ihres Geschäfts führen und sich nachteilig auf ihren Umsatz und ihre Rentabilität auswirken könnte.

- Der Rechtsbegriff der eingeschränkten Haftung im Falle des Verlusts oder der Beschädigung von Gütern, die durch die Gesellschaft transportiert werden, wird immer häufiger in Frage gestellt. Dies könnte zu einer Häufung von Forderungen führen, was sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Subunternehmer könnten als Mitarbeiter der Gesellschaft eingestuft werden, was Auswirkungen auf das bisherige Geschäftsmodell haben und sich dadurch nachteilig auf die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Ein Fehlverhalten von Mitarbeitern, Subunternehmern und Lieferanten könnte neben finanziellen Verlusten und dem Verlust von Kunden Strafen oder andere Sanktionen nach sich ziehen, die von nationalen und örtlichen Behörden und anderen Regulierungsbehörden verhängt werden, was sich nachteilig auf den Ruf und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Änderungen des Aktionärsstamms der Gesellschaft oder die Verlegung des Sitzes der TNT Airways SA könnten sich auf die Fähigkeit der Gesellschaft auswirken, sich dauerhaft die Landrechte in bestimmten Ländern und die Nutzung von Flughäfen zu sichern, was sich wiederum nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Es kann nicht gewährleistet werden, dass die Gesellschaft die von ihr angestrebte BBB+ Bonitätsbewertung erhält und halten kann. Eine niedrigere Bonitätsbewertung kann zu einem Anstieg der Finanzierungskosten führen und die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen, ihre Geschäfte und Übernahmen zu finanzieren, was sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität auswirken könnte.
- Währungs- und Zinsschwankungen könnten sich nachteilig auf den Umsatz und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken.
- Änderungen von Märkten, der Nutzungsdauer von Vermögenswerten und der Geschäftspläne der Gesellschaft können zu einer Verschlechterung des Buchwerts von Vermögenswerten führen, was sich nachteilig auf die Finanzlage und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnte.
- Die von der Gesellschaft zu zahlende Ertragssteuer kann sich erheblich erhöhen, wenn sich die Steuergesetze und -bestimmungen in den Ländern, in denen sie geschäftlich tätig ist, ändern oder ungünstig ausgelegt oder uneinheitlich durchgesetzt werden.
- Sollte die Rentabilität sinken, könnte die Gesellschaft nicht mehr in der Lage sein, den vollen Nutzen aus ihren aktiven latenten Steuern zu ziehen.
- Die Versicherungsstrategie der Gesellschaft sieht einen Selbstbehalt vor, und möglicherweise sind nicht alle Schäden abgedeckt, die sich nachteilig auf die Rentabilität auswirken könnten.
- Für Anleger, die *American Depositary Receipts* (ADR, Zertifikate über bei amerikanischen Banken hinterlegte ausländische Aktien) besitzen, könnten sich Änderungen des Euro-Kurses, die den Wert sämtlicher (indirekter) Investitionen in die Gesellschaft und sämtlicher erhaltenen Dividenden verringern können, nachteilig auswirken.
- Nach der Entfusionierung hat die Gesellschaft weiterhin bestimmte Verpflichtungen, die sich nachteilig auf die Finanzlage und die Rentabilität der Gesellschaft auswirken könnten.
- Nach der Börsenzulassung werden 29,9 % der Stammaktien im Besitz der TNT N.V. verbleiben, die dadurch nur noch einen geringeren, jedoch nach wie vor erheblichen Einfluss ausüben kann. Dies könnte sich nachteilig auf das Handelsvolumen und den Marktpreis der Stammaktien auswirken.

- Vor der Börsenzulassung sind die Stammaktien noch nicht öffentlich gehandelt worden. Der Kurs der Stammaktien kann schwanken und die Anleger werden die Stammaktien möglicherweise nicht zum oder über dem Kurs am Ankaufstag verkaufen können.
- Die Gesellschaft könnte zu einem späteren Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung durch Aktienemissionen beabsichtigen, was zu einer Verwässerung der Anteile der Aktionäre führen könnte.
- Die Satzung enthält Bestimmungen, die Übernahmeversuche verhindern oder verzögern oder von Übernahmeversuchen abhalten können und die einer unerwünschten Einflussnahme auf die Unternehmensstrategie und einer Ausübung von Druck zur Änderung der Unternehmensstrategie durch die Aktionäre entgegenwirken können, die sich günstig für die Aktionäre auswirken könnten.
- Künftige Verkäufe – oder die Möglichkeit künftiger Verkäufe – einer erheblichen Anzahl von Stammaktien könnten sich nachteilig auf den Marktpreis der Stammaktien auswirken.
- Nicht in den Niederlanden ansässige Aktionäre könnten nicht in der Lage sein, bei künftigen Emissionen Vorkaufsrechte auszuüben.
- Wenn Wertpapier- oder Branchenanalysten keine Aktienanalysen oder -studien über die Geschäfte der Gesellschaft veröffentlichen oder wenn sie ihre Empfehlungen in Bezug auf die Stammaktien nach unten korrigieren, könnte sich dies nachteilig auf den Marktpreis und das Handelsvolumen der Stammaktien auswirken.
- Die Rechte und Pflichten eines Aktionärs unterliegen niederländischem Recht und weichen in einigen Punkten von den Rechten und Pflichten von Aktionären unter den Gesetzen anderer Länder ab, und die Aktionärsrechte unter niederländischem Recht sind möglicherweise nicht so eindeutig begründet wie Aktionärsrechte, die unter den Gesetzen anderer Länder begründet sind.
- Die Fähigkeit der Gesellschaft, an Aktionäre Dividenden zu zahlen, kann eingeschränkt sein.
- Für US-Anleger kann es schwierig sein, ihre Rechte gegenüber der Gesellschaft und ihren Directors und Führungskräften durchzusetzen.

1.3 Zusammenfassung der Eckdaten der Zulassung

Gesellschaft	TNT Express N.V.
Aktien im Umlauf	Zum Zeitpunkt dieses Prospekts umfasst das von der Gesellschaft ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktienkapital 45.000 Stammaktien. Nach der Entfusionierung wird das von der Gesellschaft ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktienkapital 542.033.181 Stammaktien umfassen.
Erster Handelstag	Der Handel der Stammaktien auf Basis eines "Handels per Zuteilung" an der Euronext Amsterdam wird voraussichtlich am 26. Mai 2011 beginnen. Die Gesellschaft und Euronext übernehmen keine Verantwortung oder Haftung gegenüber irgendeiner Person infolge der Streichung einer Transaktion mit Stammaktien an der Euronext Amsterdam, die auf Basis eines "Handels per Zuteilung" ab dem ersten

Handelstag bis zum Abrechnungstag durchgeführt wurde.

Börsenzulassung und Handel

Der Antrag auf Zulassung der Stammaktien zum Handel an der Euronext Amsterdam unter dem Kürzel "TNTE" wurde gestellt. Die Wertpapierkennnummer ISIN lautet NL0009739424. Die Stammaktien werden ab dem ersten Handelstag an der Euronext Amsterdam notiert und gehandelt.

Stichtag

Der Stichtag für die Ermittlung der Inhaber der im Umlauf befindlichen Aktien der TNT N.V., die Stammaktien zugeteilt bekommen, ist der 30. Mai 2011 nach Börsenschluss an der Euronext Amsterdam, und der 26. Mai 2011 für die Inhaber der ADRs von Aktien der TNT N.V.

Rechtliche Entfusionierung

Der Entfusionierungsvertrag wird am 30. Mai 2011 zwischen 17.30 und 21.00 Uhr MEZ unterzeichnet. Die rechtliche Entfusionierung tritt am 31. Mai 2011 unmittelbar nach 00.00 Uhr MEZ in Kraft.

Zuteilung, Lieferung und Abrechnung

Die Zuteilung, Lieferung und Abrechnung der Stammaktien erfolgt etwa am 31. Mai 2011 über die Systeme zur buchmäßigen Verwaltung von Euroclear Nederland in Übereinstimmung mit deren normalen Abrechnungsverfahren für Kapitalbeteiligungen. Der Common Code lautet 060748292.

Die erste Abrechnung von Handelstransaktionen am ersten Handelstag wird voraussichtlich am 31. Mai 2011 erfolgen. Dies ist auch der erste Tag, an dem die Stammaktien nicht widerruflich gehandelt werden.

Rechtliche Fusion

Der Fusionsvertrag wird am 31. Mai 2011 unterzeichnet. Die rechtliche Fusion tritt am 1. Juni 2011 unmittelbar nach 00.00 Uhr MEZ in Kraft.

Stimmrechte und Rang

Die Aktionäre haben auf den Hauptversammlungen pro Aktie ein Stimmrecht. Hinsichtlich der Stimmrechte sind die Rechte der Inhaber von Stammaktien untereinander und gegenüber den Rechten der Inhaber von Vorzugsaktien im Rang gleichgestellt.

Dividenden und Ausschüttungen

Die Stammaktien sind einander im Rang gleichgestellt und berechtigen zu etwaigen Dividenden, welche die Gesellschaft für die Stammaktien beschließt. Sind Vorzugsaktien im Umlauf, muss die Gesellschaft zunächst eine Dividende für diese Vorzugsaktien auszahlen.

Listing Agent

ING Bank N.V.

1.4 Zusammenfassung der Finanzinformationen

Die nachfolgende Tabelle enthält Daten aus den kombinierten Abschlüssen:

Bestand per Jahresende zum 31. Dezember	2010	2009	2008
--	-------------	-------------	-------------

(in Millionen Euro, wenn nicht anders angegeben)

KOMBINIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN			
Gesamtumsatzerlös	7,053	6,208	6,926
Sonstige Erträge	12	0	9
Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge	(2,190)	(2,007)	(2,106)
Abschreibungen und Wertberichtigungen	(209)	(237)	(270)
Sonstige Aufwendungen	(4,486)	(3,903)	(4,273)
Betriebliche Aufwendungen gesamt	(6,885)	(6,147)	(6,649)
Betriebliche Erträge	180	61	286
Ergebnis vor Ertragssteuern	126	35	206
Gewinn/ (Verlust) für den Zeitraum	69	(8)	140
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	66	(11)	140
KOMBINIERTE BILANZEN			
Anlagevermögen	3,281	3,219	3,082
Umlaufvermögen	2,246	2,142	3,405
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	4	10	15
Summe der Aktiva	5,531	5,371	6,502
Sacheinlagen von Unternehmen	2,994	2,751	4,368
Minderheitsbeteiligungen	8	3	1
Gesamt	3,002	2,754	4,369
Langfristige Verbindlichkeiten	468	575	531
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2,061	2,042	1,602
Summe der Passiva und Nettoinvestitionen	5,531	5,371	6,502
KOMBINIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNGEN			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	241	316	525

Cashflow aus Investitionstätigkeit	(150)	(185)	(199)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(121)	261	(105)
Änderungen Cashflow gesamt	(30)	392	221